



60 Jahre Frauenhilfe Pauluskirche - und es geht noch weiter

Im festlich geschmückten Gemeindesaal feierte die Frauenhilfe am 2. Juni 2022 ihr 60-jähriges Jubiläum. Alle, die unser Fest durch ihr Kommen bereichert hatten, wurden mit einem Glas Sekt herzlich begrüßt. Wie zu

jeder Frauenhilfe gewohnt, begann auch unser Jubiläumsfest mit einer Andacht von Pfarrer Klaus Völkl. Musikalisch begleitet und mit drei ausgesuchten Musikstücken mit gestaltet wurde unser Nachmittag von Kantor Thomas Becker am Klavier und Ulrike Bauer Gesang.

Als Ehrengäste waren eingeladen:

Pfr.i.R. Ulrich Hoffmann, Gründer der Frauenhilfe Pauluskirche, Pfr. Ulrich Kock-Blunk, Christuskirche, Karola Hildebrandt, Presbyterin, Ute Verch, Frauenbeauftragte des Kirchenkreises Köln rechtsrheinisch, Rosmarie Hadré, ehemalige Vorsitzende des Kreis- und später Landesverbandes im Rheinland., Rudi Meier, Seminarleiter der Kölsch-Akademie, Karl-Willi Barden und Uwe Bertram seit 2011 Duo beim Grillfest der Frauenhilfe, David Omobude, unser freundlicher Küster.

Verhindert waren leider: Pfarrerin Sybille Noack, Versöhnungskirche, Dagmar Wohrab, Diakoniekirchmeisterin, Pfarrerin Birgit Reiche, Landesverband Westfalen, die Grüße ausrichten ließen. Für liebevolle Grußworte sage ich an dieser Stelle ein besonders herzliches Dankeschön.

In 60 Jahren Frauenhilfe begibt man sich auf eine lange Zeitreise. Und so blieb in einem kurzen Bericht festzuhalten, dass der Ursprung der Frauenhülle, wie sie damals genannt wurde, schon im Jahre 1888 unter dem Protektorat der Kronprinzessin Auguste Victoria entstand.

Das erklärte Ziel des Vereins ist „Die Bestrebungen zur Bekämpfung der religiös sittlichen Notstände in Berlin und anderen Städten zu unterstützen“.

Um die Arbeit übersichtlich zu halten, werden Provinzialverbände gegründet. So wird am 15. März 1901 in Köln die „Rheinische Frauenhülle“ ins Leben gerufen.

Ende der 1950er Jahre traf sich eine kleine Frauengruppe, wie Pfarrer Ulrich Hoffmann zu berichten weiß, in Thielenbruch-Strunden, im Wartezimmer der Praxis Dr. Flimm, um sich vor allem mit Stopf- und Flickarbeiten für die Kinder von Stephansheide und später von Michaelshoven zu beschäftigen.

Seit 1960 traf man sich dann in der damaligen evangelischen Volksschule Dellbrücker Hauptstraße. 1962 sorgten Pfarrer Hoffmann und seine Frau Elisabeth dafür, dass die Frauenhilfe Pauluskirche eigenständig und offiziell eingetragenes Mitglied des Landesverbandes der evangelischen Frauenhilfe im Rheinland e.V. wurde. Die theologische Begleitung hatte in all den Jahren Pfarrer Hoffmann. Dafür gab es noch einmal einen besonders herzlichen Dank.

Nach einigen Leitungswechseln und nach seiner Pensionierung im Oktober 1994 und dem Ausstieg aus der Leitung von Frau Kotthaus, Frau Hoffmann und Frau Müller übernahm unser neuer Gemeindepfarrer Klaus Völkl die geistliche Begleitung und ich durfte die Leitung der Gruppe zusammen mit Doris Becker, später mit Renate Erdmann und zurzeit mit Helga Dübbers, Inge Hünerebach und Sabine Jagdmann als Team übernehmen.

Aber es gab nicht nur personelle sondern auch Veränderungen auf Verbandsebene. Im Jahr 2016 löste sich der Kreisverband Köln rechtsrheinisch auf und unsere Frauenhilfe wurde ab 1. September 2016 Mitglied im Landesverband Westfalen.

Ab März 2020 war dann nichts mehr wie vorher. Eine Corona-Pandemie und ein zeitweiser Lockdown bremste uns zunächst auch in der Frauenhilfe völlig aus, jedoch gelang es uns den telefonischen Kontakt mit allen Mitgliedern zu halten. Außerdem feierte Pfarrer Völkl einige Gottesdienste unter 3G-Bedingungen in der Kirche mit uns, die dankbar angenommen wurden und uns so auch eine persönliche Begegnung ermöglichten. Später teilten wir unsere große Gruppe in drei kleinere auf, um den erforderlichen Sicherheitsabstand einhalten und so trotzdem wieder ein Treffen im Gemeindehaus organisieren zu können, auch wenn uns das vor einige Herausforderungen stellte.

Glücklicherweise haben wir nun ein kleines Stück Normalität zurückgewonnen und uns gefreut, 60 Jahre Frauenhilfe Pauluskirche und ein gutes Miteinander feiern zu dürfen.

An dieser Stelle danken wir der Gemeinde sehr herzlich für die Kostenübernahme zur Ausrichtung unseres schönen Jubiläumsfestes.

Ein ganz besonderer Dank galt auch unseren Mitgliedern, die uns schon viele Jahre die Treue halten und sich jeweils zweimal im Monat auf unsere Nachmittage und ein vorbereitetes Programm mit ganz unterschiedlichen Themen freuen. So ist Frauenhilfe immer am Puls der Zeit.

Was uns mit einer guten Gemeinschaft in der Gruppe verbindet, haben wir auf den Blütenblättern einer Margerite zum Ausdruck gebracht.

Auch künftig sind wir weiterhin im christlichen Glauben miteinander unterwegs und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft.

Karin Bertram,
Leiterin der Frauenhilfe Pauluskirche

